

## Pressemitteilung

Scheidemannplatz 2, 34117 Kassel  
Telefon 0561 7888-0, [www.hwk-kassel.de](http://www.hwk-kassel.de)

**Dr. Matthias Joseph**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien  
Tel. 0561 7888-166  
Fax 0561 7888-180  
[matthias.joseph@hwk-kassel.de](mailto:matthias.joseph@hwk-kassel.de)

Kassel, 15. Juni 2011

Sonderumfrage der Handwerkskammer Kassel

### **Fachkräftemangel im Handwerk verstärkt sich**

Die gute konjunkturelle Erholung hat bei den Handwerksbetrieben im Kasseler Kammerbezirk auch zu einer höheren Einstellungsbereitschaft der Betriebe geführt. Insgesamt fast jeder vierte Betriebsinhaber (23,1 Prozent) gab bei einer jüngst durchgeführten Sonderumfrage bei über 700 Betrieben an, dass er derzeit oder in den kommenden Monaten Fachkräfte einstellen wolle. Das waren erheblich mehr als in einer Fachkräfteumfrage aus dem Herbst 2006; damals suchten lediglich 13 Prozent nach neuem Personal. Dabei haben die Betriebe, die aktuell oder in den kommenden Monaten Fachkräfte einstellen wollen, im Durchschnitt immerhin 1,8 Stellen zu besetzen. Damit werden aktuell bzw. in naher Zukunft ca. 3.000 Facharbeiter (insbesondere qualifizierte Gesellen) im nord-, mittel- und osthessischen Handwerk gesucht. Die meisten offenen Stellen melden die Bauhandwerke sowie die industriellen Zulieferer, also exakt die Gewerbegruppen, deren konjunkturelle Lage zurzeit am besten ist.

### [Personalbeschaffung macht Probleme, Verknappung an Arbeitskräften wird weiter steigen](#)

Der steigende Konkurrenzdruck, der gesamtwirtschaftliche Aufschwung und die demographische Entwicklung schränken jedoch das Angebot an gut qualifizierten Arbeitskräften ein, hinzu kommt eine steigende Anzahl von Mitarbeitern, die in den kommenden fünf Jahren in den Ruhestand gehen. Immerhin 44 Prozent der an der Umfrage teilnehmenden Betriebe gaben an, dass zumindest einer ihrer Mitarbeiter in den kommenden fünf Jahren in den Ruhestand gehen wird. Im Durchschnitt scheiden in jedem dieser Betriebe 2,2 Personen altersbedingt aus. Vor diesem Hintergrund haben bereits heute zahlreiche Betriebe Schwierigkeiten bei der Personalsuche. 39,4 Prozent der Handwerksbetriebsinhaber gaben an, dass seit dem letzten Jahr ein erhöhter Aufwand bei der Personalsuche erforderlich war und sie länger suchen mussten. Trotz intensiver Bemühungen konnten sogar 25,2 Prozent der Betriebe überhaupt kein geeignetes Personal finden. Auch dieser Anteil



stieg gegenüber der Untersuchung von 2006 erheblich. Lediglich 35,3 Prozent hatten bei der Personalsuche keine Probleme.

Hauptproblem bei der Stellenbesetzung sei die mangelnde Qualifikation der Bewerber, immerhin 74,7 Prozent der Befragten machten diese Aussage. 29,5 Prozent gaben darüber hinaus an, dass keine Bewerber auf die Stellen vorhanden waren.

### Gegenmaßnahmen werden bereits eingeleitet

Bei der Frage, was die Betriebe gegen den Fachkräftemangel unternehmen, wird insbesondere auf Eigeninitiative gesetzt: 69,4 Prozent haben bereits ihre Ausbildungsaktivitäten verstärkt, wenn auch nicht immer erfolgreich. Dieser Anteil hat sich im Vergleich zur Untersuchung aus 2006 nahezu verdoppelt. Auch die Weiterbildung wird als wichtiger Baustein gesehen, um den Fachkräftebedarf zu sichern: Immerhin 66,2 Prozent verstärken bereits heute die Weiterbildung der Mitarbeiter. Das zeigt, dass die Sensibilisierung für das Thema bereits stattgefunden hat und die Handwerksbetriebe aktiv dabei sind, Maßnahmen zur Fachkräftesicherung einzuleiten.

**Hintergrund:** Vierteljährlich befragt die Handwerkskammer Kassel 750 repräsentativ ausgewählte Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung. Im Frühjahr wurde im Rahmen dieser Umfrage die Fachkräfteumfrage durchgeführt.

Die Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Kassel beschäftigen ca. 87.000 Mitarbeiter in über 15.800 Betrieben, bilden ca. 8.300 junge Menschen aus und erwirtschaften einen Umsatz von ca. 7,6 Milliarden Euro.

### **Ansprechpartner für Redaktionen:**

Dr. Matthias Joseph / Öffentlichkeitsarbeit - Wirtschaftspolitik, Statistik, Neue Medien -  
E-Mail: [matthias.joseph@hwk-kassel.de](mailto:matthias.joseph@hwk-kassel.de)

Die **komplette Analyse** kann unter [www.hwk-kassel.de/presse/studien-und-sonderumfragen.html](http://www.hwk-kassel.de/presse/studien-und-sonderumfragen.html) abgerufen werden.

